

ihren etwönigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Ratibor, den 11. November 1816.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Luge.

### A n z e i g e.

Eine Parthie von mehreren hundert Pfund sehr gute frische eingemachte Kürchen, das Pfund 20 sgl. (wovon ich jedoch unter einem Pfunde nicht verkaufe), feinste Cigarro's in Kisten und einzeln, diverse Sorten Schnupftaback meiner eignen Fabrique, als Brasilianer, das Pfund 24 sgl., Albanier 20 sgl., Ungarisch Gebeizten 16 sgl., Essiger Gebeizten 12 sgl., ordinar Gebeizten 8 sgl., in Parthieen billiger (beliebig blos oder auch in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfunden in Blen gepackt), nebst andern Specerey-Waaren zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Joseph Doms.

Ratibor, den 29. Novbr. 1816.

### M a c h r i c h t.

Wer Lust hat, das, dem Kranken-Institute gehörige, hinter dem Franziskaner-Kloster gelegene Feld, vom 1. Januar 1817 an zu pachten, melde sich bey

Ratibor den 25. Novbr. 1816.

Wordolfs sen.

### Bekanntmachung.

Das wüste ehemalige Johann Ezer-nische Bauerguth zu Studzienna soll robotfrei im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Wenn wir nun hierzu Terminum auf den 30sten December c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dießigem Rathhause angelegt haben, so laden wir Kauflustige zur Abgebung ihres Geborbes ein, mit der Versicherung daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung, dieses Bauerguth überlassen werden soll.

Ratibor den 19. November 1816.

### M a g i s t r a t u s.

Troppauer Marktpreis vom 30. November 1816.		Preel.	
		Scheffel.	W. W.
		fl.	fr.
Weizen	2	28	24
Roggen	2	26	36
Gerste	2	24	48
Hafer	2	10	42
Erbsen	2	24	—

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.